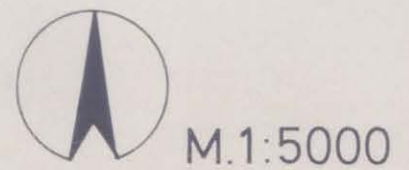


07.38.02 TEIL A PLANZEICHNUNG



- Zeichenerklärung**
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Grenze des Geltungsbereiches
 - GE— Gewerbebetriebe
 - SO— Sondergebiete „Verbrauchermärkte und großflächige Einzelhandelsbetriebe“
 - XXXXX Umgrenzung der Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind
Es gilt die BauNVO vom 23.1.1990

SÄTZUNG DER HANSESTADT LÜBECK BEBAUUNGSPLAN NR. 07.38.02 GEWERBEGEBIET KIRSCHENALLEE (2. ÄNDERUNG)

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und § 9 (4) BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 29.01.1998 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 07.38.02 - Gewerbegebiet Kirschenallee - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Text (Teil B) erlassen.

1	Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Bauausschusses der Hansestadt Lübeck vom 18.08.1997. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in den Lübecker Nachrichten am 05.09.1997 erfolgt.	Lübeck 17.09.1998 Hansestadt Lübeck Der Bürgermeister Fachbereich Stadtplanung Bereich Stadtentwicklung Im Auftrag	L. S. GEZ ZAHN Dr. Ing. Zahn	GEZ BRÜCKNER Brückner
2	Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB ist vom 10.03.1997 bis einschließlich 21.03.1997 durchgeführt worden.	Lübeck, 17.09.1998 Hansestadt Lübeck Der Bürgermeister Fachbereich Stadtplanung Fachbereichs-Dienste Im Auftrag	L. S. GEZ GROTH Groth	
3	Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 04.02.1997 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.	Lübeck, 17.09.1998 Hansestadt Lübeck Der Bürgermeister Fachbereich Stadtplanung Fachbereichs-Dienste Im Auftrag	L. S. GEZ GROTH Groth	
4	Der Bauausschuss hat am 18.08.1997 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.	Lübeck, 17.09.1998 Hansestadt Lübeck Der Bürgermeister Fachbereich Stadtplanung Fachbereichs-Dienste Im Auftrag	L. S. GEZ GROTH Groth	
5	Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 17.09.1997 bis zum 17.10.1997 während der Dienstzeit nach § 3 (2) BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 05.09.1997 in den Lübecker Nachrichten ortsüblich bekanntgemacht worden.	Lübeck, 17.09.1998 Hansestadt Lübeck Der Bürgermeister Fachbereich Stadtplanung Fachbereichs-Dienste Im Auftrag	L. S. GEZ GROTH Groth	
6	Der katasteramtliche Bestand am 24.02.1998 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.	Lübeck, 24.02.1998 Katasteramt	GEZ SCHELL	
7	Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach der Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen am 29.01.1998 von der Bürgerschaft als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Bürgerschaft vom 29.01.1998 gebilligt. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.	Lübeck, 28.09.1998	L. S. GEZ BOUTEILLER Der Bürgermeister	
8	Die Rechtskraftveröffentlichung zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 13.10.1998 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 (2) BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 14.10.1998 in Kraft getreten.	Lübeck, 15.10.1998 Hansestadt Lübeck Der Bürgermeister Fachbereich Stadtplanung Bereich Stadtentwicklung Im Auftrag	L. S. GEZ LORENZEN Lorenzen	